

Niels Rossow (Vorstand Marketing, Verwaltung und Finanzen)

Beitrag von „Clubi“ vom 6. November 2020, 12:59

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von DB4](#)

Ohne Abgänge wird auch kein Gehaltsbudget dafür da sein.

Ich gehe auch davon aus das wir einen weiteren Gehaltsverzicht brauchen bzw haben müssen.

Ich gehe von 3-4 Abgänge aus

Wie willst du das realisieren?

Mit Abfindungszahlungen bei Laufzeit des Vertrags von einem halben Jahr?

3 - 4 Abgänge mit einem geschätzten Gehalt von 400k im Jahr würde bei einer Abschlagszahlung von 50% eine Einsparung von 300k ergeben.

Da müsste schon von allen Spielern und Trainern noch ein bisschen mehr kommen.

Und ACHTUNG! das sind vorsichtige Schätzungen.

Wir haben einen Personaletat von 17 Mio bei den Profis.

Macht also im Schnitt 1,2 Mio im Monat.

Pro Monat ohne Zuschauer ein Gehaltsverzicht von (je nach persönlicher Leistungsfähigkeit) 10 - 20 % würde da deutlich mehr bringen, weil ich nicht damit rechne das wir in dieser Saison vor April volle Hütte haben.

Oder eine Kombination aus beiden. Abgänge und Gehaltsverzicht.

Alles anzeigen

Wenn sich die sportliche Situation bis zum Winter nicht verbessert wird man Risiko gehen müssen.

Kein Risiko kann so prekär sein wie ein Abstieg, denn davon erholt man sich nie mehr.

Ein erneuter Gehaltsverzicht wäre natürlich mehr als angebracht, aufgrund der Gegebenheiten, wird bei anderen Vereinen ja auch angestrebt, bzw. schon vollzogen.

Die Eintracht hat jetzt auch eine Bürgschaft vom Land Hessen über 16 Millionen erhalten, auch St. Pauli und andere haben dies schon erhalten.

Auch darüber kann mal nachgedacht werden, notfalls.